



Lieber Gast,

herzlich willkommen im Bayerischen Staatsbad Bad Brückenau. Prachtvolle Bauten, der herrliche Schlosspark, Schätze, wohin man schaut. Wandeln Sie auf den Spuren von König Ludwig I. durch die Parkanlagen und lassen Sie sich vom Flair vergangener Zeiten verzaubern. Genießen Sie anschließend in einem unserer Restaurants Spezialitäten vom Feinsten, von deftig fränkisch bis exotisch – Gaumenfreuden für jeden Geschmack.

Gäste-Information:
Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau
Staatliche Kurverwaltung
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau
Telefon 09741 8020
www.staatsbad.de

- befahrbare Straßen
- Fußwege
- Arzt- und Therapiepraxen
- WCs, Behinderten-WC
- Heilquellenausschank
- Übernachtung
- Gastronomie
- Garten-Café, Biergarten
- Konzerte, Veranstaltungen
- Wellness, Beauty, Gesundheit
- Café
- Bar
- Kiosk
- Landschaftsgolf
- Putting green
- Schwimmen
- Tennis
- Minigolf
- Kinderspielplatz



- 1 Elisabethenhof**
Gäste-Information, Staatl. Kurverwaltung, Arzt- und Therapiepraxen, Gäste-Lounge, Lola Montez-Quelle, WCs, Behinderten-WC, Wickeltisch
- 2 Kursaalgebäude**
König Ludwig I.-Saal, Lola Montez-Saal, Königsloge, Lola Montez-Quelle, König Ludwig-Quelle
- 3 Badhotel**
Hotel, Restaurant, Garten-Café/Biergarten
- 4 Haus Hirsch**
- 5 Villa Schwan**
- 6 Haus Löwe**
Restaurant, Biergarten
- 7 Parkhotel**
Hotel, Restaurant, Park-Terrasse
- 8 Wandelhalle mit Wernarzer Quellentempel**
Heilquellen-Lounge, WCs, Behinderten-WC
- 9 Wandelgarten**
- 10 Bellevue**
Restaurant, Terrassen-Café, Gewölbekeller
- 11 Sonnenplateau und Küchenkräutergarten**
- 12 Außenzapfstelle**
König Ludwig-Quelle, Wernarzer-Quelle, Sinnberger-Quelle
- 13 Verkaufsgalerie und Café**
- 14 König Ludwig I. Pavillon**
- 15 Minigolfanlage**
Kiosk, Garten-Café, Biergarten, Kinderspielplatz
- 16 Haus Widder**
- 17 Alter Schwan**
Bayerisches Kammerorchester Bad Brückenau
- 18 Vital Spa & Garden**
- 19 Katholische Marienkirche**
- 20 Remise, Schlossgärtnerei**

- 21 Busparkplatz**
- 22 Parkdeck**
- 23 Wohnmobil-Stellplatz**
- 24 Limes Schlossklinik Fürstenhof**
- 25 Königseiche**
- 26 Evangelische Christus Kirche**
- 27 Deutsches Fahrradmuseum**
Café-Bistro, Garten-Café, Biergarten
☎ 09741 938255 | ✉ museum@deutsches-fahrradmuseum.de
- 28 Rhöthotel St. Georg**
☎ 09741 93799-0 | ✉ info@waldcafe-sankt-georg.de
- 29 Haus am Berg**
☎ 09741 14657790 | ✉ brigitte.meyerdierts@badbrueckenau.de
- 30 Tennishalle**
- 31 Holzhackschnitzel-Heizzentrale**
- 32 Staatliche Mineralbrunnen AG**
- 33 Das Kanada-Haus**
☎ 09741 6090694 | ✉ markus.brandt@paoc.org
- 34 Sinntalklinik Bad Brückenau**
Klinik der Deutschen Rentenversicherung Nordbayern,
☎ 09741 86-0 | ✉ service@sinntalklinik.de
- 35 Hotel Jägerhof**
☎ 09741 91070 | ✉ info@hotel-jaegerhof.de
- 36 Haus Ritter**
☎ 09741 2477
- 37 Haus Rhönblick**
☎ 09741 2916 | ✉ adolf.heinz@gmx.de
- 38 Hotel Weisses Ross**
☎ 09741 7389753 | ✉ hotelweissesross@aol.com
- 39 Reha-Zentrum Bad Brückenau, Klinik Hartwald**
Klinik der Deutschen Rentenversicherung Bund,
☎ 09741 82-0 | ✉ reha-klinik.hartwald@drv-bund.de
- 40 Hescuro Kliniken Bad Brückenau**
☎ 09741 801-0 | ✉ brk@hescuro.de

Das königliche KLEINOD Bayerns.

www.staatsbad.de

5 Die Villa Schwan



1906 nach den Plänen des Münchners Eugen Drollinger im Jugendstil errichtet, ist die Villa heute eine moderne Ferienresidenz am Rande der Parkanlage des historischen Staatsbad-Ensembles.



7 Das Parkhotel



1899–1901 wurde gegenüber dem Kursaalgebäude ein Logierhaus nach Plänen des Münchner Architekten Max Littmann errichtet. Der gewaltige, dreigeschossige Baukörper, mit einer Fassadenlänge von 19 Achsen, entstand in der Tradition des Jugendstils. Die Fassade zum Schlosspark wird von einem überhöhten, dreiachsigen, vorspringenden Eckbau gegliedert. Hohe ausgebaute Mansardenwalmdächer, Fensterrahmungen, Balkone und andere dekorative Bauskulpturen sind Barockformen nachempfunden. 1949 trifft Konrad Adenauer mit dem Ellwanger Kreis im damaligen Kurhotel zusammen und legt die Bezeichnung „Bundesrepublik Deutschland“ fest. Mehrfach wurde das Hotel mit seinem Park-Flügel saniert und zum vier Sterne Superior Hotelbetrieb. Das Vital Spa & Garden gilt als exklusiver Wellnessbereich mit Physiotherapie auf 2.800 m³.



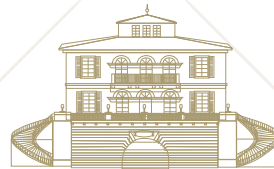
8 Die Wandelhalle mit Wernarzer Quellentempel



Der frühere Langbau wurde 1901 durch einen Wandelgang ersetzt, der parallel zum Kurhaus (dem heutigen Badhotel) verlief. Die elegante Eisenkonstruktion mit Kuppeldach wurde 1911 von Hofbaurat Eugen Drollinger bis zur Wernarzer Quelle verlängert. Die geschlossene, verglaste Wandelhalle, geplant vom Architekten W. F. Kunze, wurde 1950 eingeweiht. Heute ist die Wandelhalle Treffpunkt für unsere Gäste. In der Heilquellen-Lounge wird die Trinkkur zum Genusserlebnis. Mit der Gast-, Tages- und Jahreskarte haben Sie kostenfreien Zutritt. Die reinigende Wernarzer Quelle, die König Ludwig I.-Quelle: die Stabilisierende, die belebende Sinnberger Quelle, die vitalisierende Vitalquelle, die Lola-Montez Quelle: die Schönheitsquelle.



10 Das Bellevue



1818–1819 erbaute Landbaurat Bernhard Morelli am südlichen Anstieg der Mittelachse, auf gleicher Höhe mit dem Fürstenbau und diesem gegenüber, ein Logierhaus als Abschluss der Gesamtanlage.

Die Hauptfassade zum Schlosspark mit ihren Klassizismusformen wird von einem Sockelgeschoss mit hochgewölbten Kellerräumen geprägt. Beidseitig des Kellereingangs führen geschwungene Freitreppen zum zweigeschossigen, auf einer Panorama-Terrasse zurückgesetzten Hauptgebäude, an das sich eingeschossige Seitenflügel mit offenen Säulengängen anschließen.

Im Erdgeschoss lädt das Castello Belvedere Genießer zu italienischen Spezialitäten ein. Bis in die 1930er-Jahre diente der Gewölbekeller als Vorratsspeicherplatz für Lebensmittel.



16 Das Haus Widder



Das Gebäude wurde 1901 im Villenbau des Jugendstils als Ersatz für den in der Mitte des Schlossparks gelegenen Fachwerkbau gleichen Namens erbaut. Das ursprüngliche Haus Widder war einer von sechs baugleichen Barock-Pavillons mit Namen Biber, Hirsch, Lamm, Löwe und Schwan, die im Gründungsjahr des Bades 1747 als Gästehäuser entstanden. Die Villa Widder ist heute die Philosophenvilla und Sitz des „Dr. Hofweber Instituts für Philosophie und Wirtschaft“. Exklusivseminare für Führungskräfte, Einzelcoaching und regelmäßige philosophische Abende. Die vier Appartements und eine Suite sind für Seminarteilnehmer, Urlaubs- und Kurgäste ein Domizil mit besonderem Flair.



19 Die katholische Marienkirche



Den altbayerischen Barockkirchen nachempfunden wurde sie, wie die Christuskirche, nach dem Entwurf von Hofbaurat Eugen Drollinger errichtet und 1908 geweiht. Der Fußboden aus rotem Sandstein ist mit einem Fischgrätenmuster gestaltet, Kreuzweg und Marienstatue wurden vom Bad Brückenaauer Künstler Sebastian Putz geschaffen.



QUELENNACHWEIS/LITERATURVERZEICHNIS: Dr. Kaspar Gartenhof: Bilder aus der Geschichte; Staatl. Kurverwaltung Bad Brückenaau: Mit dem Staatsbad durch die Jahrhunderte

Gäste-Information: Heinrich-von-Bibra-Straße 25, 97769 Bad Brückenaau, ☎ 09741 8020, Fax 09741 802-840, info@staatsbad.de, www.staatsbad.de
Öffnungszeiten: Montag–Samstag und an Feiertagen 9.00–12.00 Uhr und von 13.30–17.00 Uhr, Sonntag, 9.00–12.00 Uhr

24 Der Fürstenhof und das Schlosshotel



1751 entstand als Hauptbau das zweigeschossige Wirtshaus „Ross“. Vor dem Gebäude fällt der Hang in Terrassen in das Tal, die Achse der Hauptallee setzt sich fort. Das Gasthaus „Ross“ mit seinem Saal, Ställen und der Remise galt als gesellschaftlicher Mittelpunkt Bad Brückenaau. 1775 wurde das Gebäude im Auftrag von Fürstbischof Heinrich von Bibra, als fürstlicher Sondersitz erweitert, zum Fürstenhof. Der Gebäudekomplex, mit seinen klar gegliederten und hohen Mansardenwalmdächern, diente seit 1818 als Residenz des bayerischen Kronprinzen, späteren Königs Ludwig I. von Bayern, während seiner 26 Aufenthalte im Staatsbad Bad Brückenaau.

Mit der Thronbesteigung Ludwigs I. vergrößerte sich die Hofhaltung; Johann Gottfried Gutensohn (1792–1851) führte 1823 den Umbau des Stallgebäudes zu einem Kavaliärsbau mit Unterkunfts- und Wirtschaftsräumen, unter Beachtung des barocken Erscheinungsbildes durch.

Die Gebäude gingen 1873 in den Besitz der Königin Amalie von Griechenland über, nach 1875 gelangten sie in Privatbesitz; 1924 erfolgte der Rückkauf und die Errichtung des Schlosshotels, 1978–1980 und 2002 erfolgte eine grundlegende Renovierung, in 2019 eine Generalsanierung.



26 Die evangelische Christuskirche



Im Jugendstil nach den Plänen des Münchner Hofbaurates Eugen Drollinger erbaut und 1908 geweiht, ist die Kirche einmalig in Unterfranken. In Architektur und Ausstattung ist die Christuskirche der Grabeskirche in Jerusalem nachempfunden. 1990 wurde sie stilgerecht renoviert, der verwendete weiße Sandstein stammt aus einem Steinbruch des benachbarten Fondsberges.



1 Der Elisabethenhof



1894 entstand am Schlosspark in einer Flucht, als Pendant zum Badhotel Klenzes, ein Logierhaus mit 48 Zimmern im klassizistischen Stil. Benannt wurde das Gebäude nach der Kaiserin Elisabeth von Österreich (Sissi), die 1898 vier Wochen hier wohnte. Der Badearzt Felix von Schlagintweit hatte hier seine urologische Praxis und zählte Kaiserin Elisabeth, ebenso wie den Hochadel, zu seinen Patienten. In dem Gebäude befinden sich heute die Büroräume der Staatlichen Kurverwaltung mit Gäste-Information (Kartenvorverkauf, Verkauf von Wanderkarten, Buchungen für Staatsbadführungen), die Gäste-Lounge (Internet/Zeitungsauswahl) sowie eine Arztpraxis, ein Kompetenzzentrum und eine Wohnung.



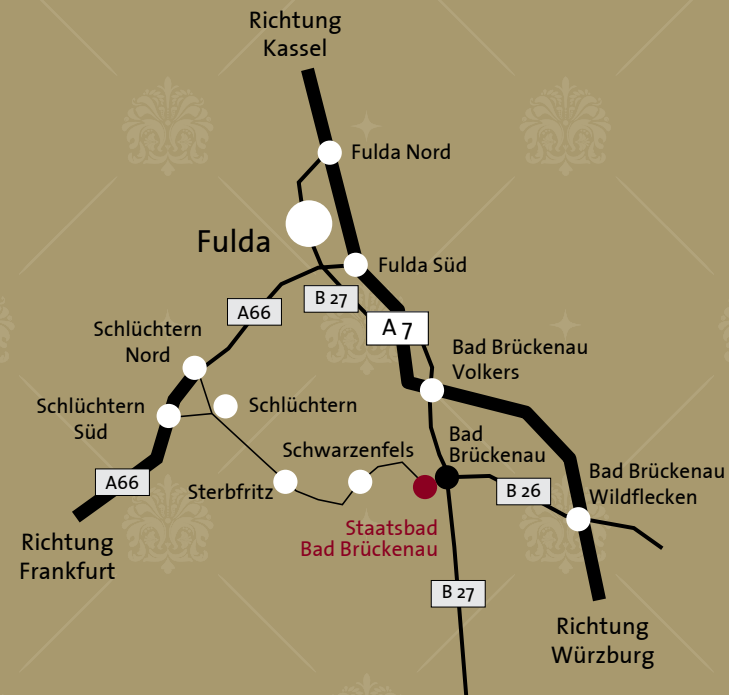
3 Badhotel



1821–1823 wurde, an Stelle des veralteten Badehauses von 1779, im Auftrag von König Ludwig I., ein großer Neubau nach Plänen Leo von Klenzes unter der Leitung des Würzburger Kreisbaurates Dreyschütz erbaut. Die 13-achsige, dreigeschossige Fassade erstreckt sich in einer Länge von 42 Metern am Park. Ein Risalit mit Dreiecksgiebel betont die drei Mittelachsen. Geschossweise wechselnde Fensterformen, Fugenstreifen an den Gebäudeecken und schlichte Gurtgesimse geben dem Bau eine klare Gliederung in Anknüpfung an Klenzes Münchner Palais-Bauten. Im Erdgeschoss befanden sich Badekabinette, im Obergeschoss Gästezimmer. 1846 erhält das Badegebäude, nach der Einführung von Moorbädern, einen Anbau mit 12 Moorbadezellen. 1883 erfolgt die Neueinrichtung der Baderäume – in erstes Kurmittelhaus im heutigen Staatsbad. 1910–1911 entsteht nach den Plänen von Hofbaurat Eugen Drollinger der Badehaustrakt. Heute verfügt das Badhotel über insgesamt 30 Zimmer. Das Restaurant „Altes Badehaus“ verwöhnt Sie mit fränkischer und internationaler Küche, Biergarten und Café laden zum gemütlichen Verweilen ein.



Gäste-Information
☎ 09741 8020
www.staatsbad.de
info@staatsbad.de



Herausgeber
Bayerisches Staatsbad Bad Brückenau
Heinrich-von-Bibra-Straße 25
97769 Bad Brückenau

Das königliche KLEINOD Bayerns.
www.staatsbad.de

2 Das Kursaalgebäude



1827–1833 wurde nach Plänen von Johann Gottfried Gutensohn, neben dem Badhotel an der Westseite des Schlossparks, das monumentale Kursaalgebäude erbaut. König Ludwig I. hatte 1826, für ein von ihm selbst entworfenes Bauprogramm, Architekten zu einem Wettbewerb aufgerufen. In der Tradition italienischer Renaissancebauten entstand der ganz in weißem Sandstein ausgeführte Bau, mit den beeindruckenden Maßen von 20 Metern Höhe, 40 Metern Breite und einer Länge von 60 Metern. Das zweigeschossige Kursaalgebäude mit basilikaähnlichem Querschnitt erhebt sich auf einem mächtigen, 3 Meter hohen, rechteckigen Unterbau. An den Schmalseiten führen breite Freitreppen zum Oberbau, um den ein nach außen offener Wandelgang mit rundbogigen Pfeilerarkaden gelegt ist. Der fünfachsigige Mittelbau springt an den Fassaden leicht vor und wird, über dem von fünf Rundbogenfenstern gegliederten Obergeschoss, von einem Dreiecksgiebel abgeschlossen.

Im Inneren führt ein Vorsaal zum zentralen, quadratischen, zweigeschossigen Kursaal. Zu beiden Seiten öffnen sich rundböige Pfeilerarkaden zu überkuppelten Nebenräumen. Hinter dem Hauptraum, dem König Ludwig I.-Saal, liegt der Lola Montez-Saal, der für Theaterveranstaltungen genutzt wird. Im Obergeschoss über dem Vorsaal ist die Königsloge, die durch große Rundbogenfenster eine Verbindung zum Hauptraum hat. Die Ausmalung der italienischen Renaissanceornamente nach Plänen Gutensohns, durch die Münchner Maler Ludwig Höger und Jakob Hochbrand, unterstreicht die festliche Wirkung des Gebäudes.

Heute finden hier Tanzveranstaltungen und Galas, Bälle, Konzerte, Theateraufführungen und Vorträge statt. Bei Tagungen und Hochzeiten unterstreicht die königliche Atmosphäre das festliche Flair.



SCHLOSSPARK – ÜBERBLICK KÖNIGLICHE SPUREN



Das königliche KLEINOD Bayerns.
www.staatsbad.de

4 Das Haus Hirsch



1747, in fuldischer Zeit, dem Gründungsjahr des Bades, wurde der barocke Pavillonbau mit einem Mansardendach errichtet. Noch heute ist das Haus Hirsch, als einziges Gebäude des Architekten und Bauinspektors Andreas Gallasini von fünf weiteren (Biber, Lamm, Löwe, Widder und Schwan), am Originalstandort erhalten.

